

Kamme des Gebirges grösstenteils auf dem sog. Rennsteig, jener alten Verkehrsstrasse, Wasser- und Völkerscheide. Schon nach kurzer Zeit eröffnet sich von einer Schlagblöße ein herrlicher Blick in den nahen und tiefen Ohrgrund, der dazu einladet, auf der dortigen Ruhebank Platz zu nehmen. Hell blinkt der Silberbach und Silberteich aus der tiefen Waldschneht herauf, und dahinter erheben sich aus dem Fichtenwald die dunklen Felswände des Rändersteins, in dessen Nähe ein Rudel Rotwild friedlich über eine Kulturblöße zieht. Der Ränderstein hat eine reiche Flora von Felsmoosen, es nimmt aber zu viel Zeit weg, ihr nachzugehen, und sei deshalb nur erwähnt, dass er *Uola Hutchinsiae* beherbergt, und dass seine Felshöhlungen von Leuchtmoos bewohnt und von dessen Smaragdglanz erfüllt werden,

Wir setzen deshalb die Wanderung auf dem Gebirgskamme fort, bei der in bryologischer Hinsicht zwei verschiedene Pflanzen-Genossenschaften als Eigentümlichkeiten der oberen Bergregion zu bemerken sind. Es ist dies erstens eine Gruppe von Holzbewohnern an abgestorbenen Fichtenzweigen und faulen Baumstämpfen *Hypnum reptile* mit winzigen gefiederten Räschen, das bleiche *Hypnum pallidum*, das ich allerdings später auch auf Gestein (Rotliegendes am Prinzessenstein bei Wilhelmsthal) antreffen sollte, ferner *Hypnum uncinatum* var. *planulosum*, *Pterygandrium filiforme*, während *Brachythecium reflexum*, *Starkii* und *curtum*, die *Jungermannia barbata* und andere schon mehr auf den humosen Waldboden übergingen. Die *Lescuraea striata* findet sich erst weiter westlich am Inselsberg. Auffällig war zweitens eine Gruppe von Torfbewohnern in Fichtenwald. Auf lichten Waldstellen zeigten sich nasse, humose Bodenpartien, auf deren torfigem braunschwarzen Humusschlamm folgende Genossenschaft immer wiederkehrte: *Campylopus turfaccus* und *flexuosus*, *Polytrichum alpinum*, *P. strictum*, *P. gracile*, *P. formosum* und *commune*, mitunter auch *Dicranodontium longirostre*, *Dicranum scoparium* und *D. fuscens*. (Schluss f.)

## Fragaria collina Ehrh. f. *Magnusiana* m.

Von E. Holz f u s s - Stettin.

Vor zwei Jahren entdeckte ich eine Form der *Fragaria collina*, deren erste beiden Blätter gewöhnlich 3zählig waren und in der Mitte des Blattstiels 2 kleinere Fiedern hatten, während die folgenden 2—3 Blätter 4 und 5zählig waren. An dem 4zähligen Blatte hatte das eine kleinere Fiederchen mit den 3 normalen Blättchen gleiche Höhe und Grösse erlangt, während sein Gegenüber allein in der Mitte des Blattstiels stand. Den Abschluss des Sprosses bildeten wieder 1 oder 2 normale 3zählige Blätter. Da sich auch in diesem Sommer an den Pflanzen dieselbe Eigentümlichkeit zeigte, sandte ich Exemplare an Herrn Prof. Dr. P. Ascherson, der mir freundlich mitteilte, dass es eine Spielart der *Fragaria collina* und bis jetzt noch nicht bekannt sei. Ähnliche Variationen hat Herr Prof. Dr. P. Magnus an *Fr. elatior* und *vesca*, wie auch an der kultivierten *Virginiana* beobachtet und in dem 10. Jahrgange der Verh. des bot. Vereins der Prov. Brandenburg 1877 veröffentlicht; es lag daher nahe, meine *Fr. collina* Herrn Prof. Dr. P. Magnus zu Ehren zu benennen.

Die Exemplare dieser Form stammen sicherlich alle von einer variierenden Samenpflanze ab, da sie isoliert unter den hohen Kiefern des Eckerberger Waldes bei Stettin eine Fläche von etwa 1 qm bedecken.

Gleichzeitig sage ich auch an dieser Stelle den Herren Prof. Dr. P. Ascherson und Prof. Dr. P. Magnus für ihre freundlichen Mitteilungen meinen verbindlichsten Dank.

## Nachtrag zu meinem Pflanzenverzeichnis.

Von H. Eggers.

(Fortsetzung.)

*Prunus chamaecerasus* Jacq. [Von Wormsleben bis Rollsdorf.] — *Spiraea filipendula* L. An grasigen Abhängen vom Nonnenthale bis nach Rollsdorf, auf dem Franzosenberg, häufig an Abhängen in der Nähe des Wachiügels. — *Poten-*

*Villa supina* L. Im Graben hinter Eilerts Ziegelei, im Graben neben Stölzers Ziegelei. — *P. opaca* L. Am Westrande der Holzmarken. — *P. anserina* var. *sericea* Koch. An Wegen auf dem Hutberg u. s. w. — *Rosa tomentosa* Sot. An Bergen bei Wormsleben, im Steinbruch am Waldesrande bei Rothenschirmbach, häufig im Kliebichthale, im Neckendorfer Grunde. — *R. canina* L. var. *damalis* Bechst. An der Mittelhütte, im Neckendorfer Grunde u. s. w. — *R. trachyphylla* Rau. An Bergen bei Wormsleben. — *Crataegus coccinea* L. Mehrfach in den städtischen Anlagen angepflanzt.

*Epilobium palustre* L. Häufig, fast in allen Gräben unterhalb der Vogelwiese. — *Oenothera biennis* L. Häufig am Ottiliäteiche bei Ober-Röblingen.

*Myriophyllum spicatum* L. Im Erdeborner Brandteiche, im Kärner See, im Binder See, im Rollsdorfer Brandteiche. — *Hippuris vulgaris* L. Im Erdeborner Brandteiche.

*Callitriche platycarpa* Kütz. Im Mühlgraben.

*Ceratophyllum demersum* L. In Gräben bei Aseleben, im Binder See, im Brandteiche bei Rollsdorf, im Flutgraben von Rollsdorf nach der Kärner Brücke, im Teiche bei Sittichenbach. — *C. submersum* L. [Am süßen See, im Binder See, in Teichen des Beckens des salzigen Sees, sowie in der Umgebung in Gräben und Teichen].

*Lythrum hyssopifolia* L. [Gebiet der Wansfelder Seen].

*Sedum reflexum* L. Am Wege im Pohlschen Grund unweit Hornburg, auf dem Galgenberg bei Hornburg.

*Pimpinella magna* L. Im Erlengebüsch am Sülzer Bach, auf der Wiese neben dem Wanslebener Bade. — *Bupleurum rotundifolium* L. Am Friedrichsberg, unweit des Gehölzes, an Bergen bei Wormsleben, in den Seeburger Obstanlagen nördlich vom süßen See, [zwischen Erdeborn und Aseleben, in den Weinbergen bei Rollsdorf] — *B. tenuissimum* L. Auf Wiesen zwischen Aseleben und Seeburg, neben den Dömeken. — *Seseli hippomarathrum* L. Neben einem Hohlwege auf dem Hutberg, an südlichen Abhängen der Himmelshöhe, in den Hohnstedter Weinbergen im Röserthale. — *S. annuum* L. Auf Rasen zwischen dem Heftaer Holze und den Bärlochern, Wachhügel. — *Angelica silvestris* L. Im Kliebichthale, auf Wiesen bei Lüttchendorf. — *Torilis infesta* Koch. Vom Hutberg und Weinbergen bei Ober-Rissdorf bis nach Rollsdorf. — *Scandix pecten veneris* L. Am Wege von der Station Wansleben nach dem Seebecken, auf Feldern neben dem Wachhügel. — *Conium maculatum* L. An der Bösen Sieben unterhalb Unter-Rissdorf, am Waldesrande zwischen Bornstedt und Sittichenbach.

*Adoxa moschatellina* L. Unter Gebüsch an der Nordseite des Helftaer Holzes, in den Bärlochern, im Walde unterhalb Holzzelle, an der Bornstedter Ruine, im Walde bei Sittichenbach und Rothenschirmbach, an der Grotte bei Ober-Röblingen, im Ober-Rissdorfer Gehölz.

*Sherardia arvensis* L. Mit weissen Blüten auf Aeckern bei Neckendorf.

*Galium cruciatum* Smith. In der unteren Glume, im Kesselholze, am Nordrande des Helftaer Holzes, im Geistholze, im Gebüsch hinter der Hüneburg, im Kliebichthale, auf dem Goldkopfe, im Teichgarten bei Helfta. — *G. palustre* L. Im Neckendorfer Grunde, am Wasserloche vor dem Katharinenholze, am Bache im oberen Kliebichthale, im Walde zwischen Sittichenbach und Rothenschirmbach. — *G. Parisiense* L. Ist verschiedentlich im Gebiete gefunden worden, doch unbeständig. — *G. Anglicum* Hud. [Zwischen Erdeborn und Ober-Röblingen]. — *G. mollugo* L.  $\times$  *verum* L. Häufig am Wege neben den Unter-Rissdorfer Weinbergen.

*Valeriana dioica* L. Auf der Sumpfwiese. — *V. sambucifolia* Mik. Am Bache im oberen Kliebichthale. — *Valerianella carinata* Loisl. [Weinbergen zwischen Seeburg und Rollsdorf], — *V. dentata* Poll. Häufig auf Feldern in der Nähe der Waldungen.

*Knaulia arvensis* v. *integrifolia* Meyer. In Steinmetz Grund, in den Holzwerken, neben den Bärlochern, im Gebüsch an Abhängen bei Aebtsrode. —

*Succisa pratensis* Mch. Im Pfarrholze bei Wolferode, im oberen Kliebichthale. —  
*Scabiosa columbaria* L. Im oberen Saugrunde. — *S. suareolens* Desf. Am Ab-  
hange auf der Nordseite des Hutberges, auf Rasen zwischen dem Helftaer Holze  
und den Bärlochern, an Abhängen oberhalb der Fressmühle, auf der Himmels-  
höhe, am Wege von der Aseleber Bucht nach Seeburg, an Abhängen unweit  
des Wachhügels, am Wege nach dem billigen Sumpf hinter dem Wachhügel, an  
Abhängen zwischen Rothenschirnbach und Hornburg, auf dem Galgenberg, auf  
dem Windberg und an der Kuhtrift bei Hornburg.

## Bemerkungen zu den „Gramineae exsiccatae“

von A. Kneucker.

VII. u. VIII. Lieferung 1902.

(Fortsetzung.)

Nr. 191. *Microlaena stipoides* (Labill.) R. Br. Prodr. p. 210  
(1810) = *Ehrharta stipoides* Labill. Nov. Holl. plant. specim. I,  
p. 91 (1804).

In Waldungen der Sandsteinregion unweit Sydney im Port Jackson  
Distrikt in New South Wales, Australien.

Meeresnähe; November 1900.

com. Direktor Maiden.

Nr. 192. *Phalaris arundinacea* L. Spec. pl. p. 80 (1753).

Im Donau-Main-Kanal bei Doos nächst Nürnberg in Bayern; Diluvium.

Begleitpflanzen: *Hydrocharis morsus ranae* L., *Butomus umbellatus* L.,

*Acorus calamus* L., *Iris pseudacorus* L., *Carex vulpina* L., *acutiformis* Ehrh. etc.

Ca. 300 m ü. d. M.; 15. Juni 1901.

leg. Dr. F. Eberle u. L. Gross.

Nr. 193. *Aristida purpurascens* Poir. in Lam. Encycl. Suppl. 1,  
p. 452 (1810).

Auf dürem Dünensande bei Bowling Green, Ohio (Nordamerika). Be-

gleitpflanzen: *Cenchrus tribuloides* L., *Rhus glabra* L., *Lespedeza hirta* (L.)

Ell., *capitata* Michx., *Lacinaria scariosa* (L.) Hill. etc.

Ca. 210 m ü. d. M.; 2. Sept. 1901.

leg. Dr. W. A. Kellermann.

Nr. 194. *Aristida brachypoda* Tausch. in Flora p. 506 (1836).

Auf Wüstensand bei Hélonan les Bains bei Kairo in Egypten.

Meereshöhe war nicht angegeben; April 1901.

leg. Haus Guyot.

Nr. 195. *Stupa capillata* L. Spec. pl. ed. II, p. 176 (1762).

Auf Sandheiden des Marchfeldes bei Deutsch-Wagram in Niederöster-

reich; Alluvium. Begleitpflanzen: *Calamagrostis arundinacea* Rth., *Andropogon*

*ischaemon* L., *Hypericum Veronense* Schrk., *Helichrysum arenarium* DC.

Ca. 165 m ü. d. M.; 15. Juli 1901.

leg. Dr. A. v. Hayek.

Nr. 195 a. *Stupa capillata* L.

Am Schloss Tourbillon bei Sion im Kanton Wallis (Schweiz); Kalkfelsen.

Begleitpflanzen: *Euphorbia Gerardiana* Jacq., *Stupa pennata* L. ssp. *Gallica*

Celak., *Hyssopus officinalis* L., *Chondrilla juncea* L., *Allium sphaerocephalum* L.,

*Cynodon dactylon* Pers., *Koeleria Vallesiana* (All.) Asch. u. Gräbn. etc.

Ca. 500—550 m ü. d. M.; Sept. 1901.

leg. Prof. F. O. Wolf.

Nr. 196. *Stupa semibarbata* R. Br. Prodr. p. 174 (1810).

Auf Sandhügeln unweit Sydney im Port Jackson Distrikt in New South  
Wales in Australien.

Meeresnähe; Oktober 1900.

com. Direktor Maiden.

Nr. 197. *Stupa calamagrostis* (L.) Whlbg. Veg. clim. Helv. p. 23

(1813) = *Agrostis calamagrostis* L. Syst. ed. X, p. 872 (1759) =

*Lasiagrostis calamagrostis* Lk. Hort. Berol. 1, p. 91 (1827).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [8\\_1902](#)

Autor(en)/Author(s): Eggers H.

Artikel/Article: [Nachtrag zu meinem Pflanzenverzeichnis. 26-28](#)